



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung**

### **Michael Schrodi: Solidarität mit Streikenden bei Amazon**

Olching, 22.06.2021

**Michael Schrodi, MdB**  
Ilzweg 1  
82140 Olching  
Telefon: +49 8142 501 0589  
Fax: +49 8142 501 3962  
michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Otto-Wels-Haus  
Raum: 5.027  
Telefon: +49 30 227-77541  
Fax: +49 30 227-70541  
michael.schrodi@bundestag.de

Mitglied im Finanzausschuss

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

**Mit ganzseitigen Anzeigen in Zeitschriften und Zeitungen hat Amazon seine so genannten ‚Prime Days‘ beworben: „Zwei Tage voller Angebote – exklusiv für Prime-Mitglieder“. Dass diese Aktion bei Ver.di Kritik auslöst und zu Streiks bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt, findet der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi wichtig und richtig.**

Amazon gehört zu den Krisengewinnern schlechthin. Während des Lockdowns, als viele Geschäfte schließen mussten, erwirtschaftete der Konzern Milliarden Euro Gewinn. Mit der zukünftigen globalen Mindestbesteuerung für Unternehmen sorgt Bundesfinanzminister Olaf Scholz gerade dafür, dass die Internetriesen wie Amazon sich endlich an der Finanzierung öffentlicher Aufgaben beteiligen werden. Für die Beschäftigten haben sich die Gewinnsteigerungen des Konzerns aber nicht ausgezahlt. Im Gegenteil: Den riesigen Gewinn von Amazon hat das Unternehmen auf dem Rücken der Beschäftigten erwirtschaftet. „Amazon setzt als Konzern auf maximales Gewinninteresse. Anstatt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ordentlich zu bezahlen und an den Gewinnen zu beteiligen, streicht das Unternehmen sie ein. Die Gründung von Betriebsräten wird aggressiv unterbunden, um die effektive Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten zu verhindern. Die nun angekündigten Verkaufsaktionen führen zu noch höherer Belastung für die Beschäftigten. Deshalb gilt meine volle Solidarität den Streikenden. Mehr Tarifbindung und höhere Löhne sind berechnete Forderungen, die wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unterstützen!“ Am Amazon-Standort in Schrodies Heimatstadt Olching wird zwar nicht gestreikt, die Probleme sind aber die gleichen. Der SPD-Bundestagsabgeordnete appelliert deshalb an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis: „Überlassen wir unseren Einkauf nicht den Internetgiganten wie Amazon und Co., sondern stärken wir unser örtliches Gewerbe.“